

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB3/216/2013 vom 30. Oktober 2013
Gremium	Sitzungstermin
Kulturausschuss	27.11.2013

Bericht zur Stadtbibliothek Meerbusch 2012

Ziele

Die Stadtbibliothek ist die zentrale Einrichtung zur Medien- und Informationsversorgung in Meerbusch. Sie trägt zur informellen und kulturellen Grundversorgung bei, indem sie für die Informationsbedürfnisse und Unterhaltungswünsche der Einwohner Medien verschiedenster Art systematisch bereitstellt und vermittelt. Die Stadtbibliothek Meerbusch hat das Ziel, mit ihrem öffentlichen, allgemein zugänglichen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten.

Dabei sind ihre Aufgaben die Auswahl, Bereitstellung und Vermittlung eines aktuellen Informations- und Literaturangebotes für die schulische und berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, für die persönliche, gesellschaftliche und kulturelle Orientierung, Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung sowie Unterhaltung. Sie unterstützt alle diejenigen, die ihre Bildung und Fortentwicklung in eigene Hände nehmen.

Die Stadtbibliothek Meerbusch fördert das lebenslange Lernen und ist inzwischen auch gesellschaftlicher und kultureller Treffpunkt, erste Anlaufstelle für Fragen unterschiedlichster Art und hat sich Lernort etabliert. Sie unterstützt mit ihren Angeboten das Alltagsmanagement und die kreative Freizeitgestaltung.

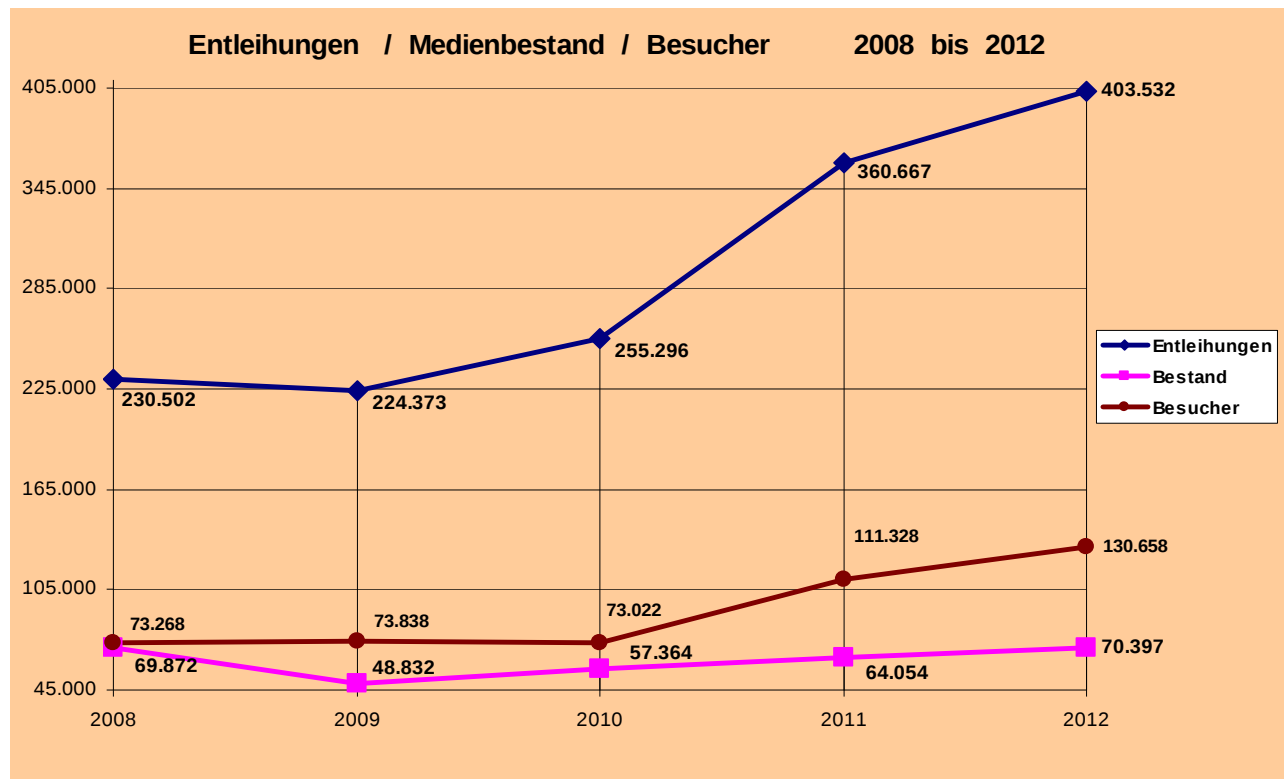
Die Stadtbibliothek Meerbusch leistet darüber hinaus auch einen Beitrag zur Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Ergebnisse des Jahres 2012

Die Stadtbibliothek Meerbusch hat die deutlich gestiegenen Leistungszahlen aus dem Jahr 2011 nicht nur festigen, sondern sogar noch einmal erhöhen können. Die Bibliotheksbesuche wuchsen um 14,8 % auf die bisher höchste Zahl von 130.658 an. Entsprechend stieg auch der Indikator „Besuche je Einwohner“ noch einmal von 2,00 auf 2,3 an. Die hohe Frequenz belegt, dass die Stadtbibliothek als Lern und Aufenthaltsort stark nachgefragt ist.

Die Zahl der ausgeliehenen Medien erhöhte sich um 11,9 % auf 403.532. Die Stadtbibliothek hat ihren Medienbestand um 9 % auf insgesamt 70.397 Medien ausbauen können. Das sind 1,3 Medieneinheiten pro Einwohner.

Deutlich ablesbar ist die positive Entwicklung der Leistungsdaten im Fünfjahreszeitraum ab 2009 als die Neuorganisation der Meerbuscher Bibliotheken in neuen Räumen begann. Neu! Im Diagramm wird auch die Entwicklung der Besucherzahlen abgebildet.



Die Stadtbibliothek Meerbusch im Bibliotheksindex (BIX) 2012

Der Bibliotheksindex bietet einen fundierten Vergleich der Kennzahlen von Bibliotheken. Dabei bilden alle Bibliotheken in Deutschland, die ihre Daten an die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) melden, den Vergleichsrahmen für die BIX-Teilnehmer. Als Grundlage für die Ermittlung der Mittelwerte dienen die Daten aller Bibliotheken der Größenklasse 50.000 bis 100.000 aus der Deutschen Bibliotheksstatistik.

Bewertet werden wie schon in den Vorjahren die Zieldimensionen **Angebot, Nutzung, Effizienz, Entwicklung** nach den bekannten und bewährten Standardindikatoren. Für jede Bibliothek wird ermittelt, ob sie in den genannten Dimensionen im **oberen, mittlern** oder **unteren Drittel** der Vergleichsgruppe rangiert. Die Ergebnisse werden in Form von „BIX-Tops“ zusammengefasst. Für jede Platzierung in einer Topgruppe erhält die Bibliothek einen Stern, für jede Platzierung in der Mittelgruppe einen halben Stern. Maximal können also vier Sterne für vier Platzierungen in der Top-Gruppe erzielt werden.

Die Stadtbibliothek Meerbusch hat ihr Leistungsniveau im Sinne des Bibliotheksindex 2012 um einen halben Stern verbessern können und erzielte insgesamt drei Sterne.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Stadtbibliothek Meerbusch ab dem Jahr 2010 mit den jeweiligen Mittelwerten zum Vergleich gegenüber gestellt. So lässt sich die Entwicklung in den einzelnen Dimensionen und den dazugehörigen Indikatoren verfolgen. Die gesamten Ergebnisse sind über das Internet abzurufen: <http://www.bix-bibliotheksindex.de>

Die Stadtbibliothek Meerbusch im bundesweiten Vergleich anhand der Leistungsdaten in den verschiedenen Zieldimensionen

Angebot

Medien je Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	1	1,5	
2011	1,2	1,4	
2012	1,3	1,4	

Publikumsfläche je 1.000 Einwohner in m²

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	23,7	24,6	
2011	23,8	23	
2012	24	24	

Mitarbeiter je 1000 Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	0,16	0,21	
2011*	0,17	0,19	
2012	0,17	0,18	

*ab 2011 einschl. ehrenamtliche Kräfte

Computerangebote (Computerarbeitsplätze) je 10.00 Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010*			
2011	2,9	2,1	
2012	2,9	2,1	

* wurden die verfügbaren Computerstunden. je Einw. als Indikator ermittelt

Internet-Services (= Summe der Dienstangebote)

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	5	5	
2011	5	5,1	
2012	5	5,4	

Veranstaltungen, Programme je 1000 Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	1,6	3,7	
2011	2,4	3,2	
2012	2,7	3,3	

Bei der Zieldimension **Angebot** befand sich die Stadtbibliothek Meerbusch 2012 in der Mittelgruppe und erzielte wiederum einen halben Stern.

Nutzung

Besuche je Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	1,3	2,5	
2011	2	2	
2012	2,3	2,1	

Virtuelle Besuche je Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	0,4	1,2	
2011	0,5	1,3	
2012	0,6	1,0	

Entleihungen je Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	4,6	7,2	
2011	6,5	5,7	
2012	7,2	5,8	

Umschlagquote

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	4,4	4,8	
2011	5,6	4	
2012	5,7	4,1	

Jahresöffnungszeiten je 1000 Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	34	36	
2011	46	34	
2012	43	34	

2012 befand sich die Stadtbibliothek bei der Zieldimension **Nutzung** wie schon im Vorjahr in der Top-Gruppe und erhielt einen Stern.

Effizienz**Medienetat je Entleihung**

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	0,78 €	0,29 €	
2011	0,37 €	0,27 €	
2012	0,30 €	0,28 €	

Mitarbeiterstunde je Öffnungsstunde

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	9,3	11,6	
2011	7,1	11,3	
2012	7,8	11,4	

Besuche je Öffnungsstunde

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	38,6	69,1	
2011	43,6	60,6	
2012	54,4	66,2	

laufende Ausgaben je Besuch

Grundlage
direkte
Kosten*



Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	10,49 €	5,77 €	
2011	5,80 €	7,47 €	
2012	4,74 €	7,40 €	

*Anmerkung der im BIX 2011 und 2012 berücksichtigte Wert von 10,03 € und 8,72 € wurde mit der Umlage der inneren Verrechnung ermittelt. So sind die laufenden Ausgaben je Besuch vergleichsweise hoch.

Die Stadtbibliothek war in der Dimension **Effizienz** 2012 in der Mittelgruppe und erhielt hier einen halben Stern.

Entwicklung

Erneuerungsquote (%)

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	22,5	11,1	
2011	18,5	9,3	
2012	15,4	9,7	

Fortbildungsquote (%)

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	0,3	1,2	
2011	0,5	1	
2012	0,8	1,1	

Investitionen je Einwohner

Jahr	Meerbusch	Mittelwert	Bix-Bibliotheken deutschlandweit
2010	75,9 €	4,98 €	
2011	0,3 €	1,71 €	
2012	0,6 €	0,5 €	

Die Stadtbibliothek befand sich auch 2012 im Bereich **Entwicklung** in der Top-Gruppe und erzielte damit einen Stern.

Die Bewertung einer Bibliothek im Bibliotheksindex erzielt im optimalen Fall vier Sterne. Die Stadtbibliothek Meerbusch hat 2012 ihr Ergebnis um einen halben Stern auf drei Sterne verbessern können.

Fazit und Ausblick

Die Stadtbibliothek ist ein Ort zum Austausch und für Gespräche sowie zum Lernen und Nachdenken. Sie bietet als Treffpunkt einen offenen, freizugänglichen Raum, in dem sich Menschen aufhalten, ohne den direkten Kontakt aufnehmen zu müssen. Das macht die Attraktivität der Bibliothek aus. Steigende Besucherzahlen belegen die Nachfrage nach diesem Angebot. Das traditionelle Serviceangebot, der Medienbestand zur Ausleihe wird ebenfalls sehr gut angenommen. Hier liegt der Wert Entleihungen je Einwohner weit über dem Mittelwert ebenso wie die Umschlagsquote.

Noch in diesem Jahr wird die Stadtbibliothek ihr Angebot um digitale Inhalte erweitern und ihre digitale Zweigstelle im Internet mit einem Grundbestand von rd. 2.500 eBooks, eAudios, eVideos und ePaper Ende November 2013 eröffnen. Die Einrichtung der „**Onleihe Meerbusch**“ wird vom Land Nordrhein-Westfalen mit einer Zuwendung von 18.000 € gefördert. Damit können nun auch die Kunden der Stadtbibliothek Meerbusch digitale Medien downloaden, vierundzwanzig Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche. Mit dieser Möglichkeit, eBooks usw. auszuleihen, greifen die öffentlichen Bibliotheken konsequent die Entwicklung der Informationsmedien auf und entwickeln ihr Angebot folgerichtig weiter: So wie traditionell Bücher nicht nur gekauft, sondern auch in öffentlichen Bibliotheken ausgeliehen werden können, macht die Onleihe das eben auch für die elektronischen Medien möglich. Genauso wie der Marktanteil an eBooks etc. steigt, wird sich auch die Nutzung der Onleihe entwickeln. Die Onleihe ist mit beinahe allen Endgeräten und eBook Readern möglich – also PC, Notebook, Tablett-Computer, Smart Phone. Lediglich der eBook Reader Kindle, der nur über AMAZON gekaufte oder ausgeliehene Medien darstellt, fügt sich mit seinem Betriebssystem nicht ein.

Die Entwicklung der Stadtbibliothek Meerbusch zeigt, wie wichtig es für die Attraktivität einer Bibliothek ist, zeitgemäße Angebote zu machen. Nur so wird es den öffentlichen Bibliotheken allgemein gelingen, ihre Bedeutung in einer sich rasch, grundlegend und unumkehrbar ändernden Welt der Medien zu behaupten. Die im Kapitel ZIELE genannten grundsätzlichen Aufgaben einer öffentlichen Bibliothek werden auch in einer solchen Welt erfüllen werden müssen, allerdings nicht mehr allein mit traditionellen Mitteln.

Kurzfristige Herausforderung wird es sein, das seit Juni 2013 im Einsatz befindliche neue Bibliotheksverfahren den Anforderungen der Bibliotheken anzupassen, sodass es Gewinn bringend die Arbeit der Stadtbibliothek unterstützt. Hier sind in erster Linie der kommunale IT-Dienstleister ITK Rheinland sowie der Software-Anbieter aStec gefragt.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete